



**Eingetragener Verein zur Förderung medizinischer
Versorgung in Bugko / Nord Samar - Philippinen**

Bugko, im August 2009

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer von Mabuhay!

Wie im vergangenen Jahr auch möchte ich Euch/Ihnen von anderer Seite über unsere Arbeit hier berichten lassen. Dieses Jahr waren Frau Margret Meyer aus Bonn und Frau Anni Eske aus Berlin hier zu Besuch und haben drei intensive Wochen mit uns in Bugko verbracht. Hier ihr Bericht:

Reisebericht "Mabuhay-Philippinen"

11.03. - 01.04.2009

Am 11. März 2009 ging unsere dreiwöchige Reise los. Meine Schwester Anni aus Berlin und ich trafen uns in Schiphol/Amsterdam. Von dort flogen wir ca. 16 Stunden bis Manila. Hoherfreut wurden wir in der 20.000.000-Menschen-Stadt von Sabine und Sr. Veronica empfangen. Bei einer kleinen Stadtrundfahrt bis zum Hotel Pope Pius VI wurden wir von der schwülen Wärme, dem Straßen-verkehr und den vielen Menschen mit ihrer großen Freundlichkeit fast erschlagen.

Nach unserer Einquartierung erkundeten wir noch Märkte, Kirchen und eine Zahnklinik. Unsere Eindrücke waren enorm und wir fragten uns, wie so viel Armut und Reichtum zusammen existieren können. Nach einer ziemlich nassen Bootstour zum Taal-Vulkan besuchten wir abends die Philharmonie Manilas, um bei Beethovens Sinfonien den Abend ruhig ausklingen zu lassen.



Nach zwei Tagen in Manila flogen wir ca. 1,5 Std. mit einer kleinen Propellermaschine auf die Insel Samar, um unser Reiseziel Bugko zu erreichen. Die Landebahn der Insel dient tagsüber als

Marktstraße, auf der die Bauern Obst, Gemüse und Reis verkaufen. Wohl fast einmalig in der Welt.

Vom Flughafen ging es ca. 30 km weiter nach Bugko zu Sabines und Sr. Veronicas Wirkungskreis, der Mabuhay-St. Francis of Assisi Ambulanz. Dort wurden wir von zehn Frauen (Volontären) mit Blumenkränzen, Gesang, Buffet und nur freundlichen Gesichtern empfangen, so dass wir uns gleich wie zu Hause fühlten. Wir durften Sabines und Sr. Veronicas Zimmer für drei Wochen bewohnen, da die Beiden auf den Dachboden umgezogen waren.

Wir verbrachten einige Zeit in der unteren Etage mit ihren Einrichtungen: Ambulanz, Zahnbehandlungseinheit und Behandlungsräume. Alles ist gut durchorganisiert und viele Patienten - groß und klein - waren schnell zur Stelle. Es gab viel zu tun.



Sabines Ernährungsprogramm gab uns die Gelegenheit, in die Hütten der Familien zu sehen. Viele Kinder sind unterernährt und bekommen mit großer Selbstverständlichkeit täglich nur eine Schale Reis. An Vitaminen und anderen Nahrungsangeboten fehlt es überall. Daher ist dieses Programm eine große Hilfe für die armen Familien.



Wir besuchten auch die Schule in der Sabine und Sr. Veronica Dienst tun, die Universität und das Krankenhaus von Catarman. Die Zustände der medizinischen Einrichtungen waren erschreckend und fast alle erneuerungsbedürftig. Die sanitären Anlagen miserabel und aus einer anderen Zeit. In Europa nicht denkbar! Es gibt so viel zu tun.

Außerdem konnten wir den Bau des neuen Schulungs- und Ernährungs-Zentrums mit verfolgen. Dort sollen die Menschen u.a. lernen, sich mit Wenigem richtig zu ernähren. So konnten wir uns überzeugen, dass unsere Geld- und Sachspenden den Menschen, dem Gesundheitswesen und dem Ernährungs-Programm in Bugko zu Gute kommen.

Wir denken, unsere Hilfe ist ein Tropfen auf den heißen Stein, aber es lohnt sich, Sabines Projekt mit unseren Beiträgen zu unterstützen, damit die Menschen Hilfe zur Selbsthilfe lernen.



Margret Meyer & Anni Eske

Seit dem 27. April haben wir Verstärkung im Team. Shayne de Guia eine frisch examinierte Krankenschwester aus Bugko macht bei uns eine Volontär- Zeit, um noch mehr zu lernen und viel praktische Erfahrung zu sammeln. Sie ist 23 Jahre alt und war uns schon nach kurzer Zeit eine große Hilfe. Ihre Ausbildung hat sie in Manila gemacht.



Vom 27.-29. Mai konnte Elsie Malobago, eine unserer Freiwilligen, an einem Seminar in Cebu über Hapag-Asa (Tisch der Hoffnung) teilnehmen. Sie war eine der Repräsentanten des Bistums von Catarman und stellte dort unser Ernährungsprogramm vor. Sie brachte viele neue Erfahrungen mit, die sie mit den anderen Freiwilligen hier teilte und die wir in unser Programm einfließen lassen können.



Eigentlich wollte ich in diesem Rundbrief ja unser neues Trainings- und Ernährungszentrum in den Mittelpunkt stellen. Das Gebäude ist fertig, aber noch nicht vollständig eingerichtet. Daher verschiebe ich die ausführliche Beschreibung in meinen Dezember Brief und hoffe das findet Euer/Ihr Verständnis.

An dieser Stelle noch einmal unseren ganz herzlichen Dank an alle, die uns hier in vielerlei Weise mit finanziellen und materiellen Mitteln unterstützen. Daneben höre ich

immer wieder von unserem Vereinsvorstand die Nachricht, dass Bekannte und Freunde auf persönliche Geschenke zu besonderen Anlässen im Leben verzichten und statt dessen uns hier unterstützen, damit wir den Armen hier in Bugko und der Umgebung helfen können. Im Namen Aller denen es zugute kommt sage ich ein ganz herzliches Danke **-Salamat-**, wie es in der Landessprache heißt.

Bevor ich mein Schreiben beende möchte ich noch eine weitere Neuigkeit mit Euch/Ihnen teilen. Das Hilfswerk der deutschen Zahnärzte unter der Leitung von Herrn Dr. Winter hat uns einen Transportwagen zur Verfügung gestellt. Er ist einfach zum Krankenwagen umzugestalten und wurde dafür extra in Manila modifiziert. Er hat eine Krankentrage, Sauerstoff und eine Sirene. Daneben können wir ihn benutzen, wenn wir mit unseren Freiwilligen zu Medical-/Dental Missions fahren. Der Wagen bietet viel Platz, so dass wir Material, Medikamente und unsere Freiwilligen leicht zu den verschiedenen Orten in Nord-Samar bringen können. Der Umbau wurde in Manila von einer philippinischen Gesellschaft gesponsert, die Auto Umrüstungen macht. Es ist schön, dass wir auch von der einheimischen Bevölkerung Unterstützung für unsere Arbeit bekommen.



Mit den besten Wünschen für eine schöne Sommerzeit Eure/ Ihre

Sabine Korth

Nochmals Salamat (Danke) aus Bugko!

Spendenkonto:
Sparda Bank West eG
BLZ 370 60590
Konto-Nr.. 3651274
IBAN : 20 3706 0590 0003 6512 74
BIC : GENODED 1SPK

Mabuhay – Hilfe zum Leben e.V.
Geschäftsstelle:
Kaiserstrasse 11
53332 Bornheim
www.mabuhay-ev.de

Amtsgericht Bonn
VR 8364